

Eine Magd auf Bestellung

Lustspiel in zwei Akten von Carmelo Pesenti

Hochdeutsche Fassung

Personen (ca. Einsätze)	3 H / 4 D	ca. 75 Min.
Theo Müller (185)	Bauer, verwitwet, ca. 50 Jahre	
Uli Steiner (133)	Knecht auf dem Sonnenhof, ca. 45 Jahre	
Anton Binggeli (88)	Bauer, Nachbar von Theo, ca. 50 Jahre	
Klara Binggeli (47)	Bäuerin, Frau von Anton, ca. 45 Jahre	
Jana Schiffler (82)	Bewerberin, ca. 30 Jahre	
Käthe Meier (62)	Bewerberin, ca. 50 Jahre	
Anna Frey (46)	Kontrolleurin, ca. 50 Jahre	

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Wohnstube von Bauer Müller

Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **8** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Unsere Texthefte sind in den Formaten A-4 (*gross*) und A-5 (*klein*) erhältlich. Bitte geben Sie bei der Bestellung die gewünschte Grösse an.

Inhaltsangabe:

Auf dem Sonnenhof leben Bauer Theo und sein Knecht Uli seit dem Tod von Theos Frau alleine. Während Theo mit der Situation ganz zufrieden scheint, hat Uli genug davon, neben Stallarbeit auch noch den ganzen Haushalt zu schmeissen. Eine Magd muss her – und zwar dringend. Nachbar Anton will helfen und versucht über eine etwas zweifelhafte App eine passende Kandidatin zu finden. Und so landet Influencerin Jana auf dem Hof – und durch ein Missgeschick ein roter Edelweiss-BH in Antons Hosentasche. Sehr zum Unmut von Antons Frau Klara.

Als dann auch noch Anna Frey eine unangemeldete Kontrolle durchführt und mit Käthe eine zweite Bewerberin für die Stelle als Magd vor der Tür steht, ist die Verwirrung perfekt. Ein Wettbewerb soll entscheiden, wer auf dem Sonnenhof bleiben darf. Eine rasante Bauernkomödie voller Humor, Eifersucht und überraschender Wendungen – und einem Wettkampf, bei dem plötzlich alle etwas zu verlieren haben.

Bühnenbild:

Wir sehen eine einfach eingerichtete Wohnstube. In der Mitte steht ein Tisch mit vier Stühlen. An der Wand eine Kommode mit Füßen, die nicht direkt auf dem Boden steht. Eine Türe rechts führt ins Freie, eine Türe links in die Küche und die weiteren Zimmer. Hinten gibt es ein Fenster. Weitere Einrichtungen nach Gutdünken der Regie.



Regie-Booklet:

Für dieses Stück ist ein Regie-Booklet erhältlich. Dieses enthält zahlreiche Hilfsmittel wie z. B. eine Requisitenliste oder einen Szenenplan. Scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen.



Rollenbeschreibungen:

Theo Müller: Ein gutmütiger Mensch, der sich nicht stressen lässt. Er versucht es allen Recht zu machen. Kleidung: Gepflegt, Jeans, Bauernhemd, passende Schuhe.

Uli Steiner: Manchmal etwas schwer von Begriff aber nicht dumm, er weiss, wann genug ist. Kleidung: Etwas ungepflegt, etwas zerzaustes Haar, ein nicht all zu sauberer blauer Overall, Stiefel.

Anton Binggeli: Hilfsbereit, aber schaut, dass er auch etwas davon hat. Er ist etwas verschlagen und eher ein Drückeberger, besonders bei der Arbeit. Kleidung: Gepflegt, Jeans, Bauernhemd, Stallschuhe.

Klara Binggeli: Weiss, was sie will und kontrolliert ihren Mann auf Schritt und Tritt. Wenn es sein muss, greift sie hart durch. Kleidung: Gepflegt, Bluse, Rock, Strumpfhosen, passende Schuhe.

Jana Schiffler: Jung und verträumt, ihr erscheint alles einfach und unkompliziert. Sie will alles ausprobieren. Kleidung: Gepflegt, Bluse, kurzer Rock, Stümpfe und Pumps. Kleidung später: Blauer Overall, Stallschuhe.

Käthe Meier: Weiss, was sie will und sagt gerade heraus, was sie denkt, egal ob es passt oder nicht. Kleidung: Etwas ungepflegt, hochgesteckte Haare, Bluse, Rock, Stallschuhe.

Anna Frey: Liebenswert, freundlich, hilfsbereit und offen für eine neue Zukunft. Kleidung: Gepflegt, Bluse, Stoffhose, passende Schuhe.

1. Akt

1. Szene: Theo, Uli

Uli: *(Wenn sich der Vorhang sich öffnet, wischt Ueli mit einem Besen den Boden. Er wirkt dabei alles andere als glücklich)* Das ist doch nicht normal, dass ich als Knecht jeden Tag den Boden wischen muss. Aber auf dem Hof gibt es ja keine Frau, welche die Arbeit erledigen kann, nur der dumme Knecht. *(nimmt aus seiner Hosentasche ein Stoff-Taschentuch und wischt sich damit die Stirn ab)* Ich kann nur hoffen, dass bessere Zeiten kommen. *(sieht sich um und wischt das Zusammengewischte unter die Kommode)* Da schaut ja sowieso niemand nach.

Theo: *(kommt von links)* Hallo Uli, hättest du Zeit die Wäsche aufzuhängen?

Uli: *(schmeisst den Besen auf den Boden)* Nein habe ich nicht! Jetzt reicht es, ich helfe ja gerne aber ich bin nicht für alles zu haben. Schlussendlich bin ich der Knecht und nicht die Putzfrau.

Theo: Bist du mit dem falschen Bein aufgestanden?

Uli: Ist doch wahr, seit wir alleine sind, Gott habe Barbara selig, muss ich alles machen. Putzen, waschen, bügeln, misten, kochen und so weiter. Wieso suchst du nicht endlich eine Magd?!

Theo: Ich habe es ja versucht und habe in der Bauernzeitung ein Inserat aufgegeben. Aber es hat sich noch niemand gemeldet.

Uli: Ich gehe jetzt dort hin, wo ich hingehöre, in den Stall. *(geht wütend rechts hinaus und lässt die Türe offen)*

(Theo schaut ihm wortlos zu und schüttelt dabei den Kopf)

2. Szene: Theo, Anton

Anton: *(kommt von rechts, die Türe bleibt offen)* Was ist denn mit Uli los? Hat ihn eine Wespe gestochen? *(lacht)*

Theo: Ich glaube er ist etwas überarbeitet.

Anton: Dem sagt man Burnout, Das hat er wahrscheinlich vom Haushalten. *(lacht)*

Theo: Das ist nicht zum Lachen. Seit Barbara verstorben ist, müssen wir alles selber machen.

Anton: Vielleicht solltest du jemanden Neues suchen?

Theo: Was? Meinst du eine neue Frau?

Anton: Wieso nicht?

Theo: Erstens habe ich keine Zeit und zweitens keine Lust.

Anton: Dann suchst du halt eine Magd.

Theo: Es hat sich bis jetzt ja noch keine gemeldet.

Anton: Für was hat man Freunde? Komm, setz dich hin. *(setzt sich an den Tisch)*

(Theo setzt sich ebenfalls an den Tisch)

Anton: *(schaut sich um und spricht dann leise mit vorgehaltener Hand)* Ich habe eine gute Quelle.

Theo: Was hast du gesagt, habe nichts verstanden?

Anton: *(spricht, dass man es versteht)* Ich habe eine gute Quelle.

Theo: Was für eine Quelle?

Anton: Psst... nicht so laut! Eine Quelle, wo du eine gute Magd findest.

Theo: So geheimnisvoll wie du tust, hat das sicher einen Hacken.

Anton: Keinen Hacken, aber das müssen ja nicht alle wissen.

Theo: Dann ist es wahrscheinlich unseriös.

Anton: *(schaut sich nochmal um und nimmt sein Handy aus der Hosentasche, sucht einen Moment eine App und zeigt sie dann Theo)* Schau da, das ist eine App, wo du ganz einfach gute Fachkräfte findest.

Theo: *(schaut kritisch auf das Handy)* Das sieht aber nicht so aus.

Anton: Schau, da gibst du einfach ein was du suchst und dann bekommst du unzählige Vorschläge.

Theo: *(schaut Anton ungläubig an)* Also dann gib mal ein... gesucht tüchtige Magd.

Anton: *(tippt auf dem Handy ein was Theo gesagt hat)* Wie alt?

Theo: Was wie alt?

Anton: Ja das muss man hier eingeben.

Theo: Dann gib irgend etwas ein.

Anton: (*tippt ein*) Fünfundzwanzig.

Theo: Fünfundzwanzig? Gehts noch? Gib fünfundvierzig ein.

Anton: (*tippt*) Du bist ein Spielverderber. Haarfarbe?

Theo: (*nervt sich über die Fragen*) Das ist mir doch egal, sie muss arbeiten können.

Anton: Grösse, Breite, Figur?

Theo: Das hört sich eher nach einer Partnervermittlung als nach einer App, wo man Fachkräfte findet.

Anton: Das ist ein Multipower App, da findet man alles.

Theo: Von so einer App habe ich noch nie gehört... Und hat es jemanden der passt?

Anton: Einen Moment... du musst Geduld haben... da ist jemand. Die Susi.

Theo: Zeig mal. (*Anton gibt ihm das Handy*) Hat etwas wenig Kleider an.

Anton: Spielt doch keine Rolle, was sie an hat, so lange sie ein gutes Herz darunter trägt. (*lacht*)

Theo: (*gibt ihm das Handy zurück*) Keine Ahnung was das für ein Multipower App ist, aber sicher nichts seriöses.

Anton: Ich konnte ja nicht alle Angaben ausfüllen, dann ist die Suche halt ungenau.

Theo: Wie kommst du überhaupt darauf, dass das funktionieren soll?

Anton: Ich habe es vor ein paar Tagen ausprobiert.

Theo: Und? Bist du fündig geworden?

Anton: Ja sicher (*schmunzelt*) und die wollte sofort vorbei kommen. Konnte es aber zum Glück noch abwenden. Die Klara hätte wohl keine Freude gehabt. (*lacht*)

Theo: Also das ist keine Hilfe für mich, vergiss es.

Anton: *(steckt das Handy weg)* Dann lass es halt, ich habe es ja nur gut gemeint.

Theo: Das weiss ich doch... kannst es ja nochmal probieren, aber sie muss anständig angezogen sein.

Anton: Vollkommen klar und verstanden. *(hebt den Daumen hoch)*

Theo: Übrigens, weiss die Klara, dass du diese App auf deinem Handy hast?

Anton: Sicher nicht, das ist mein Geheimnis. *(lacht)*

3. Szene:

Theo, Anton, Klara

Klara: *(steht in der rechten Türe und hat den letzten Satz von Anton gehört und tritt ein)* Was ist dein Geheimnis?

Anton: *(erschrickt und steckt sein Handy sofort in die Hosentasche zurück)* Nichts spezielles, liebste Klara, wir haben nur etwas gefachsimpelt.

Klara: So so, du hast also Zeit zum Fachsimpeln? Ich suche dich schon die ganze Zeit und habe mir gedacht, dass du hier am Schwatzen bist.

Anton: Nichts schwatzen, ich habe Theo geholfen eine Magd zu finden.

Klara: Stimmt das Theo? Oder ist es wieder mal eine faule Ausrede, damit er nicht arbeiten muss?

Theo: Nein-nein das stimmt, wir brauchen Hilfe, dem Uli wird langsam alles zuviel.

Klara: Das ist jetzt aber auch noch komisch, vorher ist gerade eine bei uns vorbei gekommen, die scheinbar via App eine Stelle als Magd gefunden hat.

Anton: Was für eine App?

Klara: Was weiss ich, habe sie nicht gefragt. Sie meinte nur das wir jemand suchen.

Anton: *(etwas unbehagen)* Wir suchen doch niemand.

Klara: Das habe ich ihr auch gesagt und habe sie weg geschickt.

Anton: Das hast du gut gemacht, man weiss ja nie, was sie wirklich wollte.

Theo: *(schaut Anton an)* Das hört sich jetzt aber interessant an, ich habe gar nicht gewusst, dass es solche Apps gibt... *(leise zu Anton)* Hat doch nicht ganz geklappt, den bestellten Besuch abzuwenden.

Anton: Ja Sachen gibt es, nicht wahr Theo. *(gibt Theo mit dem Schuh unter dem Tisch einen Tritt)*

Theo: Auaaa...

Anton: Entschuldigung, ich hatte gerade eine nervöse Zuckung.

Klara: Ich kann ja mal schauen, ob ich sie noch antreffe. Sie ist allerdings etwas suspekt und hat wahrscheinlich keine Erfahrung als Magd, aber wer weiss, vielleicht würde sie ja passen.

Anton: Hat sie gesagt, wer sie kontaktiert hat?

Klara: Nein, von dem hat sie nichts gesagt, wieso fragst du?

Anton: Nur so, ich bin einfach erstaunt, was da alles im Internet abgeht.

Klara: So jetzt ist fertig geschwätzt, es gibt noch viel zu tun im Stall!

Anton: *(steht auf)* In dem Fall, bis später...

Klara: Nichts bis später, jetzt wird zuerst mal gearbeitet, hast du verstanden?

Anton: Ja Klärchen, ich habe verstanden.

Klara: *(zu Theo)* Also ich schaue mal, ob ich die andere noch sehe, dann kann ich sie dir zur Begutachtung rüber schicken.

Theo: Ja mach das und danke für deine Hilfe!

Klara: Gern geschehen *(gibt Anton einen leichten Schubs)* So bewege dich... *(beide gehen rechts hinaus, schliessen die Türe)*

4. Szene: Theo, Ueli

Theo: Wenn Klara wüsste, was Anton auf seinem Handy hat... Das würde sicher ein Donnerwetter geben. *(schüttelt den Kopf und schmunzelt)* So und jetzt gehe ich halt selber die Wäsche aufhängen. *(steht auf und will links hinaus gehen)*

Uli: *(kommt von rechts hinein und sieht Theo)* Hallo... Meister, hattest du Besuch?

Theo: Ja, sie sind eben gegangen. Und du hast du dich wieder etwas beruhigt?

Uli: Ja, ich habe meinen Frust an der Rosa ausgelassen.

Theo: *(erschrocken)* Um Gotteswillen, was hast du dieser armen Kuh angetan?

Uli: *(winkt ab)* Ich habe ihr nur mein Leid geklagt, bis sie angefangen hat zu Muuhnen und den Kopf zu schütteln. Wurde ihr wahrscheinlich etwas zu viel.

Theo: Du hast absolut recht, es muss eine Lösung her.

Uli: Was du nicht sagst.

Theo: Ja ich sehe es ein, es kann so nicht weiter gehen. Setz dich, ich habe einen Plan.

Uli: *(beide setzen sich)* Und was hast du für einen Plan?

Theo: Wir suchen jetzt definitiv eine Magd, zur Unterstützung.

Uli: *(überlegt kurz)* Hört sich gut an. Aber es muss eine sein die etwas Fleisch am Knochen hat und anpacken kann und nicht so einen Hungerhaken die es beim ersten Windstoss davon bläst.

Theo: Genau, es muss jemand sein der arbeitswillig, erfahren und kräftig ist. *(hebt den rechten Arm und fühlt mit der linken Hand die Muskeln)*

Uli: Ja genau, eine die Beine wie Eichen hat und keine Selleriestangen.

Theo: Und kochen muss sie können.

Uli: Genau, Bratwurst mit Sauerkraut und Kartoffeln. *(schluckt leer und fährt mit der Zunge über seine Lippen)*

Theo: Ich bekomme gerade Hunger...

Uli: Ich auch... aber sag hast du denn schon ein Inserat gestartet?

Theo: Anton hat eventuell eine einfachere Lösung.

Uli: Anton? Das hört sich aber nicht vielversprechend an.

Theo: Er hat eine App auf seinem Handy und dort findet man alles, was man sucht.

Uli: Eine App um eine Magd zu finden?

Theo: Er hat es mir vorgeführt und auch jemand gefunden... also plus, minus...

Uli: Plus, minus... hört sich aber nicht überzeugend an.

Theo: Immerhin versucht er uns zu helfen. Wir brauchen jetzt einfach eine Magd und das so schnell wie möglich!

Uli: Du hast recht, ich kann ja nicht nur die ganze Zeit jammern, lassen wir uns überraschen. *(lacht)*

Theo: *(steht auf)* Also, ich gehe jetzt die Wäsche aufhängen, alleine macht sich das ja nicht.

Uli: *(steht auch auf)* Nein warte, ich mache das schon.

Theo: Nichts da, ich bin dran, du hast ja sicher noch andere Arbeit zu erledigen, du Knecht... *(lacht und geht links hinaus)*

Uli: *(setzt sich wieder)* Es liegt was in der Luft, es kommen besser Zeiten auf uns zu.

5. Szene:

Uli, Jana

Jana: *(Kommt von rechts ohne anzuklopfen hinein. Sie trägt eine Sonnenbrille, hat eine passende Handtasche umgehängt und einen Rollkoffer mit Reißverschluss in Kabinengröße bei sich. Das Handy hat sie in der einen Hand, macht einen Livestream und kommentiert diesen. Ueli beachtet sie zuerst gar nicht)* Jetzt schaut mal wo ich bin. *(schwenkt das Handy)* Das ist eine originale Bauernstube. *(schwenkt dann auf Ueli)* Und da seht ihr einen originalen Ur-Einwohner, wie vor hundert Jahren. *(zu Ueli)* Sag Hallo zu meinen Followern.

(Uli ist perplex und reagiert nicht auf das, was Jana sagt)

Jana: Vielleicht versteht er mich nicht. *(zu Uli)* Do you speak English?

(Uli schaut sie immer noch perplex an)

Jana: Vielleicht ist er stumm. *(winkt mit der Hand vor Ulis Kopf, geht hinter Uli, hält ihren Kopf nahe an seinen und dreht die Kamera, dass beide Gesichter aufgenommen werden)* Also meine Lieben, das ist der Beginn von meiner Karriere als Magd, ich melde mich bald wieder. *(zu Ueli)* Sag Tschüss.

Uli: *(winkt verhalten)* Tschüss.

Jana: *(auch sie winkt)* Tschüss bis bald. *(beendet den Livestream, nimmt die Sonnenbrille ab und versorgt sie in der Handtasche, sie schaut auf das Handy)* Wow zweitausend Likes in dieser kurzen Zeit, das ist der Wahnsinn.

(Uli sitzt immer noch wie versteinert da und schaut Jana ungläubig an)

Jana: *(gibt Uli die Hand)* Hallo ich bin die Jana.

Uli: Hallo...

Jana: Und wer bist du?

Uli: *(ist perplex)* Ich, ich bin Uli.

Jana: So ein schöner altmodischer Name... ich habe gehört, dass ihr eine Magd sucht?

Uli: *(schaut Jana ungläubig an)* Ja, aber wie können Sie so schnell hier sein?

Jana: Du kannst mir schon Jana sagen. *(schmunzelt)* Auch wenn du mein Vater sein könntest. Eure Nachbarin Klara hat mir gesagt, dass ihr eine Magd sucht und da bin ich. Ich wollte schon letzte Woche vorbei kommen, aber der Bauer wollte das auf einmal nicht mehr. Deshalb dachte ich mir ich versuche es jetzt nochmal als Überraschung. *(strahlt Ueli an)*

Uli: *(schaut Jana von oben bis unten an)* Sie, ähh du, ähh Jana, siehst aber nicht so aus wie ich mir das vorgestellt habe. Du hast kein Fleisch am Knochen und siehst eher zerbrechlich aus... *(schaut auf ihre Schuhe)* besonders in diesen Schuhen.

Jana: Ich bin fit und schlau! Und Schuhe kann man wechseln.

Uli: Hast du Referenzen als Magd?

Jana: Nein leider noch nicht, aber was nicht ist kann ja noch werden.

Uli: Das ist dann aber kein Zuckerschlecken hier bei uns, da muss man richtig zupacken und auch noch kochen können.

Jana: Zupacken kann ich, kochen weniger... aber wenn ihr eine Mikrowelle habt, ist es kein Problem.

Uli: Hört sich nicht gerade überzeugend an, aber was hast du denn bis jetzt gemacht?

Jana: Ich bin eine Influencerin und auf der Suche nach neuen Abenteuer für meine Follower. Und so einen originalen, etwas verlotterten Bauernhof eignet sich bestens dafür!

Uli: Aber hallo...

Jana: Entschuldige, aber das verkauft sich halt besser als ein Neubau.

Uli: Und was ist eine Infaullänzerin?

Jana: Nicht Infaullänzerin. *(lacht)* Influencerin. Mit dem verdiene ich mein Geld.

Uli: Und wie geht das?

Jana: Ich poste Werbung, Fotos, Reels, mache Livestreams auf meinen Accounts und je mehr Follower das sehen, desto mehr verdiene ich.

Uli: Und was hat das mit einer Magd zu tun?

Jana: Grundsätzlich nicht viel. Aber du kannst mir die Arbeit ja sicher zeigen.

Uli: *(schaut Jana erneut von oben bis unten an)* Zeigen schon, aber ob das etwas bringt...

Jana: Bitte, bitte, ich brauche etwas Neues für meine Follower. Auch wenn es nur so lang ist, bis du jemanden besseren gefunden hast. Wir könnten es doch einfach versuchen. *(schaut Uli mit traurigen Augen an)*

Uli: Ich bin der Knecht, das muss schon der Meister entscheiden.

Jana: *(erstaunt)* Der Meister...

Uli: Ja so sagen wir hier dem Chef und Besitzer auf einem Bauernhof.

Jana: Wow das hört sich super an... Meister. Und wo ist der Meister?

Uli: Er hängt die Wäsche auf.

Jana: *(steht mit offenem Mund da)* Was dein Chef hängt die Wäsche auf... dass muss ich unbedingt filmen, komm zeige mir, wo er ist.

Uli: Wenn es denn sein muss *(steht auf)* Also komm mit. Aber wir gehen ums Haus herum, dann können wir ihn überraschen. *(geht rechts hinaus)*

Jana: Nicht so schnell, ich muss filmen. *(lässt ihren Rollkoffer stehen und folgt Uli mit dem Handy in der Hand)*

6. Szene:

Theo, Anton, Uli (Off)

Theo: *(kommt von links mit einem leeren Wäschekorb)* So, die Wäsche hängt. *(schaut sich um und sieht den Rollkoffer)* Was ist denn das? *(dreht den Rollkoffer um die eigene Achse)* Seltsam... wem gehört der wohl? Hatten wir Besuch und ich weiss nichts davon. *(stellt den Wäschekorb auf den Tisch, hebt den Rollkoffer hoch, schaut ihn genau an und legt ihn ebenfalls auf den Tisch)* Nicht mal ein Name steht drauf, mal schauen was drin ist. *(öffnet den Reissverschluss des Rollkoffers so dass er einen Blick reinwerfen kann)* Hmm, sehe nichts. *(versucht seine Hand hineinzustrecken, erfühlt etwas)* Was ist denn das... *(Zieht seine Hand langsam wieder heraus. In der Hand hat er einen roten Büstenhalter, der mit weisser Edelweiss-Stickerei verziert ist. Er schaut ihn sich genau an)*

Anton: *(kommt von rechts, lässt die Türe offen)* Jetzt schau da, hast du dir ein neues Kleidungsstück gekauft? *(lacht laut)*

Theo: *(ist verlegen und versucht den Büstenhalter vor Theo hinter dem Rücken zu verstecken)* Was meinst du?

Anton: Das rote Ding...

Theo: Ich weiss nicht, was du meinst...

Anton: *(geht zu Theo)* Zeig mir deine Hand...

(Theo zeigt seine rechte leere Hand)

Anton: Die andere...

(Theo geht mit der rechten Hand hinter den Rücken, hält damit den Büstenhalter und zeigt die leere linke Hand)

Anton: So fertig, zeige mir was du da hast.

Theo: Es ist nichts und vor allem nicht meines. *(zeigt Anton den Büstenhalter)*

Anton: *(reisst Theo den Büstenhalter aus der Hand und schaut ihn genau an)*
Wow... der sieht aber gut aus, vor allem mit diesen Edelweiss, edel edel. Aber dass es nicht deiner ist, ist mir schon klar. *(lacht)*

Theo: Ich wollte ja nur schauen, was in diesem Koffer ist.

Anton: Und für das musst du Wundernase reinschauen?

Theo: Ja, es hätte ja auch eine Bombe drin sein können.

Anton: Eine Bombe ja klar, eher noch mehr Unterwäsche, komm wir schauen nach. *(geht zum Koffer und will ihn ganz öffnen)*

Theo: *(haut ihm auf den Handrücken)* Sicher nicht, komm gib mir den BH, ich lege ihn wieder in den Koffer zurück.

Uli: *(aus dem Off)* Theo... wo bist du, wir suchen dich überall...

Theo: Oh nein, nicht jetzt! *(schliesst schnell den Reissverschluss des Rollkoffers und stellt ihn auf den Boden)*

Anton: Und was ist mit dem? *(gibt Theo den BH)*

Theo: Mist, der muss auch noch rein! *(will den Reissverschluss öffnen, aber dieser klemmt)* Das darf jetzt aber nicht wahr sein...

Anton: Was ist?

Theo: Der Reissverschluss klemmt. Hier, nimm du ihn. *(gibt Anton den BH zurück)*

Anton: Und wohin damit?

Theo: Was weiss ich, in deinen Hosensack!

(Anton steckt den Büstenhalter in den Hosensack, es schaut aber noch ein Teil davon raus)

7. Szene:

Theo, Anton, Uli, Jana, Klara

Uli: *(kommt mit Jana von rechts hinein, Türe bleibt offen)* Ahh da bist du ja, ich möchte dir gerne unsere neue Magd, die Jana vorstellen.

(Theo und Anton stehen wie angewurzelt mit offenem Mund da und starren Jana an)

Jana: Hallo zusammen, ich bin die Jana. *(gibt beiden die Hand)* Und wer von euch ist jetzt der Meister?

Theo/Anton: *(beide gleichzeitig)* Ich bin der Meister.

Theo: Also wir sind beide Meister.

Anton: *(strahlt Jana an)* Jawohl, ich bin auch ein Meister...

Uli: Er ist der Nachbar-Meister.

Jana: Das meistert ja richtig hier. Einen Moment *(nimmt ihr Handy hervor und schaut darau und bereitet es vor um ein Foto zu machen)*

Theo: *(sieht, dass der BH aus dem Hosensack schaut, er stellt sich mit dem Rücken vor Anton und sagt leise)* Hosensack! *(nickt mit dem Kopf Richtung Hosensack)*

Anton: Was Hosensack?

Theo: Psst... *(hält den Finger vor den Mund)* Himmelzwirn dein Hosensack... *(schmunzelt unschuldig Richtung Jana und Ueli)*

(Anton schaut auf den Hosensack und sieht den BH, stopft ihn sofort rein)

Uli: Was habt ihr beide mit dem Hosensack?

Theo: Nichts, gar nichts.

Jana: Also ihr seit der Wahnsinn. Da muss ich gleich ein Gruppenfoto machen... so jetzt schön zusammen stehen und lächeln. *(Alle drei tun, was Jana sagt. Sie stellt sich dann davor und macht ein Selfie mit den Dreien)* Und noch eines, schön lächeln... sehr gut, ich muss das sofort posten.

Theo: *(zu Uli)* Was macht sie?

Uli: Sie ist eine Inflü... *(studiert)* Inflo... en... Infloenza... anerin.

Anton: Du meinsch Influencerin?

Uli: Ja genau, du sagst es.

Theo: Sind das nicht diese, die ihr ganzes Leben veröffentlichen?

Uli: *(lacht und freut sich)* Von mir hat sie schon ein Video gemacht. Jetzt bin ich schon bald ein Star!

Jana: *(ist nun fertig mit dem Veröffentlichen, hat aber trotzdem zugehört)* Genau, der Uli ist mein neuer Star auf meinem Kanal und ihr zwei werdet es

auch bald sein, meine Follower lieben Posts über aussergewöhnliche Menschen.

Theo: Also ich weiss nicht, ob ich das will.

Anton: Ich schon, ich will das gar nicht, man hat ja keine Ahnung, wer das alles sieht.

Jana: Seit doch nicht so kompliziert, es wird euch schon nichts passieren.
(lacht)

Theo: Entschuldigung, ist das dein Koffer?

Jana: Ja das ist mein Kurztrip-Reisekoffer, nur mit dem nötigsten das ich brauche.

Anton: Das haben wir gesehen...

Jana: Ihr werdet ja sicher passende Kleider für den Stall haben, oder?

Klara: *(kommt von rechts)* Das ist ja spannend, was hast du jetzt für eine Ausrede, dass du nicht am Arbeiten bist? Raus mit dir! *(zeigt mit dem Zeigefinger zur Tür)*

Anton: *(verängstigt)* Ja Klärchen, ich komme gleich, ich wollte nur...

Klara: Nichts wolltest du, ausser laufen, raus!

(Anton geht mit gebücktem Haupt rechts hinaus)

Klara: *(zu Jana)* In diesem Fall haben sie ja den Bauernhof gefunden.

Jana: *(voller Freude)* Ja danke nochmals, es ist ein richtiger Volltreffer!

Klara: *(schaut sie kritisch an)* Aber als Magd sind Sie schon etwas speziell angezogen. Wollen Sie mit diesen Schuhen Zwiebeln pflanzen?

Uli: *(will Jana verteidigen)* Ich finde es auf jedenfall schön was sie an hat.

Klara: Ich habe gemeint, ihr sucht jemand der arbeiten kann und nicht jemand der schön angezogen ist... *(geht rechts hinaus und schliesst die Türe)*

8. Szene:

Theo, Uli, Jana

Uli: Die ist wahrscheinlich eifersüchtig. *(lacht)*

Theo: So jetzt mal eins nach dem anderen. Was wollen Sie wirklich hier bei uns auf dem Hof?

Jana: Wie ich schon dem im Uli gesagt habe, ich möchte hier gerne als Magd arbeiten.

Theo: Wir brauchen aber jemand der Anpacken kann. Ich weiss nicht, ob Sie die richtige Person sind. *(schaut Jana kritisch an)*

Jana: Bitte, bitte ich brauche die Stelle, damit ich mehr Follower bekomme.

Uli: Als ich ihr den Stall gezeigt habe, haben die Kühe jedenfalls nicht reklamiert.

Jana: Und ich hatte auch schon die Mistgabel in der Hand.

Uli: Wir könnten ihr zumindest eine Chance geben.

Jana: Ein Kompromiss wäre doch etwas wie eine zeitlich begrenzte Stage-Stelle.

Theo: Ich weiss nicht, ob das etwas bringt.

Jana: Wie wäre es mit einer Probewoche? Und wenn es nicht klappt, gehe ich wieder und ihr müsst logischerweise auch nichts bezahlen.

Uli: Platz haben wir ja genügend und passende Kleider sicher auch.

Jana: Bitte, bitte lieber Meister...

Theo: *(hat sich erweichen lassen)* Probieren kann man es ja...

Jana: *(geht zu Theo und umarmt ihn)* Danke vielmals!

Theo: Ich heisse übrigens Theo und nicht Meister. *(schmunzelt)*

Jana: *(gibt ihm die Hand)* Freut mich, Theo.

Theo: Also Uli, zeig der Jana das Gästezimmer und besorge ihr andere Kleider und Schuhe, damit sie mit dem Arbeiten beginnen kann.

Uli: *(hämisches)* Ja Theo... das mache ich gerne. Komm Jana, ich zeige dir mein Zimmer... ähh ich meine natürlich das Gästezimmer. *(schmunzelt)*

(Jana will den Rollkoffer in die Hand nehmen)

Uli: Nein warte, den nehme ich schon. *(nimmt den Rollkoffer)*

Theo: Uli, den Wäschekorb kannst du auch gleich mitnehmen.

Jana: Nein, den nehme ich. *(nimmt den Wäschekorb)*

Ueli: Das ist dann lieb von dir. *(geht links hinaus, Jana folgt ihm)*

Theo: *(schüttelt den Kopf)* Das kann ja nur in einer Katastrophe enden.

9. Szene:
Theo, Anna

(Anna klopft an der Türe rechts)

Theo: Was ist jetzt schon wieder. *(geht zur Türe und öffnet sie)*

Anna: *(hat eine kleine Aktentasche bei sich, man hört von aussen)* Guten Tag Herr Müller, mein Name ist Frey.

Theo: Guten Tag, kommen sie doch rein.

(Anna tritt ein und gibt Theo die Hand)

Theo: Sie wollen sich sicher als Magd bewerben?

Anna: *(etwas erstaunt)* Als Magd? Nein, nicht das ich wüsste. *(lacht)* Ich bin hier um eine unangemeldete vor Ort Kontrolle durchzuführen.

Theo: Ja bravo, das passt jetzt also wirklich nicht.

Anna: Das tut mir leid, aber Sie sind auf meiner Liste und ich muss die Kontrolle heute durchführen. Geht ja nicht so lange.

Theo: Können wir es nicht auf Morgen verschieben?

Anna: Nein das geht leider nicht. Was ist denn so unpassend?

Theo: Bei uns hat gerade eine neue Magd angefangen.

Anna: Um so besser, denn kann ich schauen wie sie mit den Kühen im Stall umgeht.

Theo: Das ist nicht eine wirklich gute Idee. *(kratzt sich in den Haaren)*

Anna: Wieso meinen Sie?

Theo: Wie soll ich das beschreiben... sie ist etwas unerfahren.

Anna: Kein Problem, das ist ja nicht ausschlaggebend. *(lacht)*

Theo: In diesem Fall. Nehmen sie doch Platz. Ich muss noch das Bestandsbuch holen gehen. *(will links hinaus gehen)*

(Anna setzt sich an den Tisch)

Theo: *(dreht sich um geht zurück und setzt sich neben Anna an den Tisch)*
Entschuldigung, wie war ihr Name?

Anna: Frey, Anna Frey.

Theo: *(studiert einen Moment)* Anna Frey... der Name sagt mir etwas...

Anna: Mir auch, er steht in meinem Pass... *(lacht)*

Theo: ...und Ihr Gesicht auch... Sind Sie aus Berkheim?

Anna: *(erstaunt)* Ja dort bin ich aufgewachsen, wieso meinen Sie?

Theo: *(überlegt und rechnet nach)* Jahrgang sechundsiebzig? *(kann angepasst werden)*

Anna: Ja wieso?

Theo: Das glaube ich ja nicht, die Anna von Berkheim. *(schmunzelt)*

Anna: *(erstaunt)* Kennen wir uns?

Theo: Aber sicher kennen wir uns, wir sind zusammen in die Schule gegangen. Ich bin, Theo, derjenige welcher dir in den Pausen immer hinterher gerannt ist, weisst du das nicht mehr?

Anna: *(überlegt)* Bist du der Theolo?

Theo: Jo genau der Theolo. *(ist erfreut)*

Anna: Der, der immer frische Milch, Käse und Brot dabei hatte? *(lacht)*

Theo: Du erinnerst dich noch an das?

Anna: Ich war immer etwas eifersüchtig, ich hatte meistens nur ein Butterbrot. Aber sag, hast du den Hof schon lange?

Theo: Ja ich habe ihn von meinem Vater übernommen. Aber dich habe ich hier noch nie für eine Kontrolle gesehen.

Anna: Ich bin erst vor einem Jahr in die Gegend zurück gekommen.

Theo: Das freut mich wirklich, dich wieder zu sehen. Bist du verheiratet?

Anna: Geschieden, ist besser so. Und du?

Theo: Ich bin verwitwet.

Anna: Oh je, das tut mir leid.

Theo: Ja das war nicht einfach, aber man muss nach vorne schauen...

Anna: Das ist so und heute hat uns der Zufall nach so langer Zeit wieder zusammengeführt. *(strahlen sich gegenseitig an)*

Theo: Ja der Zufall hat auch seine guten Seite. Aber sag, wolltest du nicht deine Kontrolle machen?

Anna: *(lacht)* Das habe ich ja ganz vergessen, aber ja klar sollte ich die machen.

Theo: Du kannst ja im Stall beginnen und ich werde in der Zwischenzeit das Bestandsbuch holen.

Anna: Ja sicher, kein Problem. *(steht auf)* Wo muss ich lang?

Theo: *(steht auch auf, geht mit Anna zur rechten Tür und öffnet sie)* Einfach gerade aus und dann siehst du den Stall. *(zeigt mit der Hand die Richtung und schmunzelt dabei verlegen)*

Anna: Also bis später. *(geht rechts hinaus und nimmt die Aktentasche mit sich)*

10. Szene:

Theo, Uli

Theo: *(schliesst die Türe und strahlt)* Annaaa...

Uli: *(kommt in dem Moment von links)* Anna?

Theo: Du glaubst nicht wen ich gerade getroffen habe.

Uli: *(schaut Theo skeptisch an)* Einen Geist?

Theo: Nein, meine erste Schulliebe.

Uli: *(schaut sich um)* Wo denn?

Theo: Sie ist gerade im Stall und macht eine Kontrolle.

Uli: Was für eine Kontrolle?

Theo: Eine VOK... Vor Ort Kontrolle. *(strahlt einen Moment vor sich hin)*

Uli: Ich weiss was eine VOK ist, aber seit wann strahlst du wenn eine durchgeführt wird?

Theo: Seit heute... Ach ich muss noch das Bestandsbuch holen.

Uli: Aber das ist noch gar nicht nachgetragen.

Theo: Ja das weiss ich... kannst du bitte hierbleiben, bis ich zurück bin?

Uli: Und was mache ich, wenn deine Schulliebe zurück kommt?

Theo: *(trocken)* Dann spielst du mit ihr „Eile mit Weile“.

Uli: Was?

Theo: Mein Gott, dann unterhältst du dich halt etwas mit ihr. So schwierig ist das ja nicht. *(geht links hinaus)*

Uli: Wenn es sein muss. *(setzt sich an den Tisch)*

11. Szene:

Uli, Käthe

(Käthe klopft rechts an die Türe)

Uli: *(steht auf, geht zur Türe und öffnet sie)* Aha, schon durch mit der Kontrolle, kommen Sie rein.

(Käthe kommt herein, sie hat einen alten braunen Leder-Koffer bei sich)

Uli: Ich habe mir Sie etwas anders vorgestellt.

Käthe: *(harsch)* Was anders vorgestellt?

Uli: Ja wie eine Kontrolleurin... und vor allem habe ich nicht gedacht, dass Sie gleich einziehen. *(zeigt auf den Koffer)*

Käthe: *(kratzbürstig)* Erstens bin ich keine Kontrolleurin und zweitens kommt es auf die Bedingungen an, ob ich hier einziehe.

Uli: Was für Bedingungen?

Käthe: Bezahlung, Kost und Freizeit.

Uli: Seit wann muss man für das bezahlen? Und kochen können Sie ja hoffentlich selber.

Käthe: Jede Frau die arbeitet, hat auch das Recht eine anständige Bezahlung zu erhalten.

Uli: Ich verstehe gerade nur Bahnhof...

Käthe: *(stellt den Koffer auf den Boden)* Also, zu meiner Person: Ich bin ein richtiges Arbeitstier. Arbeite vom Morgen bis am Abend spät sogar ohne Pause wenn es sein muss.

Uli: Ja das sieht man... und wie war die Kontrolle im Stall? Alles in Ordnung?

Käthe: Ich war gar noch nicht im Stall, bin ja eben erst angekommen.

Uli: Der Meister hat mir gesagt, Sie seien schon am kontrollieren.

Käthe: Welcher Meister?

Uli: Ihre Schulliebe. *(zwickert Käthy zu)*

Käthe: Sehe ich aus, als das ich einen Schulliebe hätte?

Uli: Mit etwas Fantasie? *(schmunzelt)*

Käthe: *(bestimmt)* Ich bin ledig und glücklich. Ich brauche kein Männervolk, welches mir das Leben schwer macht. Ist das klar?!

Uli: *(etwas eingeschüchtert)* Ja sicher, alles klar.

12. Szene:

Ueli, Käthy, Jana

Jana: *(Kommt von links und hat einen zu grossen blauen Overall an, den gleichen wie Ueli an hat. Die Ärmel und Hosenbeine hat sie hochgekremgelt, trägt aber immer noch ihre Pumps. Sie ist dabei mit dem Handy eine Story aufzunehmen)* Hier seht ihr Uli der Knecht und seine Freundin, nehme ich mal an. Ein hübsches Paar... bis später, es gibt noch so viel zum entdecken hier, bleibt drann! Tschüssi Jana. *(zu Uli)* Es ist einfach super hier, ich glaube, ich habe hier gerade meine beste Zeit seit langem. Und was sagst du zu meiner Verwandlung? Habe ich in deinem Zimmer gefunden. *(dreht sich um die eigene Achse)*

Uli: Etwas gross, aber sieht schon besser aus. *(hebt den Daumen hoch)*

Käthe: *(mischt sich hässig ein)* Entschuldigung, hast du das jetzt gerade gefilmt?

Jana: Ja, hast du was dagegen?

Käthe: Könntest wenigstens zuerst fragen.

Jana: Tut mir leid, wusste ja gar nicht das du hier bist.

Käthe: Und wer sieht das alles?

Jana: Die ganze Welt auf Instagram, Facebook und so weiter und es gefällt ihnen wahnsinnig gut. Kennst du Insta?

Käthe: Sicher schon, habe selber auch Insta, lebe ja nicht hinter dem Mond.

Jana: *(zu Uli)* Möchtest du mir deine „nette“ Freundin nicht vorstellen?

Uli: Ehhh, das ist nicht meine Freundin. Das ist die Schulliebe des Meisters.

Käthe: Papperlapapp, so ein Käse. *(zu Jana)* Aber sage, gehörst du zur Familie?

Jana: Nein, ich bin die neue Magd. *(schmunzelt)*

Käthe: *(schaut Jana von oben bis unten an)* Magd... in Stückelschuhen? Mit diesen kommst du also nicht weit... du bleibst besser beim Filmen. Das kommt wahrscheinlich besser raus...

Jana: Der Uli hat noch keine passenden Schuhe gefunden.

Uli: Ich warte auf den Meister und dann gehe ich nachschauen, was wir haben.

13. Szene:

Uli, Käthe, Jana, Theo

Theo: *(kommt von links, in der Hand hält er das Bestandsbuch)* So jetzt ist alles nachgetragen. *(sieht all die Leute)* Was ist denn hier los? Sieht ja wie ein Klassentreffen aus. *(lacht)*

Uli: Wir haben uns alle gerade prächtig unterhalten. *(zu Theo)* Aber ich bin schon etwas erschrocken. *(lacht)*

Theo: Weshalb?

Uli: Ist etwas eine Kratzbürste.

Theo: Die Jana?

Uli: Nei, die Kontrolleurin.

Theo: Hast du sie schon gesehen?

Käthe: Sprecht ihr über mich?!

Theo: *(zu Uli)* Wer ist das?

Uli: Jaaa... wer ist denn das. *(lacht und gibt Theo einen Schubs)*

Theo: Keine Ahnung.

Uli: Ahaaa, jetzt habe ich verstanden. *(schliesst den Mund und macht mit den Fingern, als ob er einen Reissverschluss schliessen würde)*

Jana: *(hat das Ganze beobachtet)* Also ich verstehe gar nichts mehr. Um was geht's?

Käthe: Ja das würde ich auch gerne wissen... der *(zeigt auf Uli)* hat doch nicht mehr alle Tassen im Schrank.

Theo: Uli, was soll das Theater?

Ueli: *(zeigt auf Käthe)* Deine Schulliebe will gleich einziehen. *(zeigt auf den Koffer)*

Theo: Das ist nicht Anna. Diese Frau kenne ich gar nicht.

Käth: Mein Name ist Käthy Steiner, ich bin wegen des Inserates hier.

Theo: Welchem Inserat?

Käthe: Das in der Bauernzeitung wegen der Stelle als Magd.

Theo: Das ist vor zwei Monaten erschienen.

Käthe: Hatte bis jetzt halt keine Zeit. Und, ist die Stelle noch frei?

Theo: Jetzt bin ich gerade etwas überfordert. Eigentlich haben wir ja jemand versuchsweise hier.

Käthe: Die mit den Stöckelschuhen? *(lacht)*

Uli: Wenn ich nicht die ganze Zeit etwas anderes machen müsste, könnte ich ihr schon lange andere Schuhe besorgen.

Theo: Ganz langsam, die Schuhe sind ja nicht ausschlaggebend.

Uli: Ich habe eine Idee! wir könnten ja einen Wettbewerb machen und sehen so wer geeigneter ist?

Jana: Das ist eine gute Idee! Und gibt auch noch eine super Story für Insta.

Käthe: Das wird ein Kinderspiel gegen DIE.

Theo: Also wenn niemand etwas dagegen hat, machen wir das so. Uli kann mir dann berichten, wer sich mehr eignet.

14. Szene:

Uli, Käthe, Jana, Theo, Anna

Anna: *(kommt von rechts)* Also im Stall ist alles in Ordnung. *(sieht erst jetzt all die Leute)* Hallo zusammen. *(zu Theo)* Was ist denn hier los?

Theo: Tut mir leid, ist gerade ein Durcheinander. Hier ist übrigens noch das Bestandsbuch. *(gibt es Anna)*

Anna: *(verlegen)* Danke, ich sehe, heute ist es wirklich nicht passend... ich denke ich nehme das Bestandsbuch mit und komme ein anderesmal zur Besprechung vorbei.

Theo: Nein warte, wir können das doch auch in der Küche besprechen.

Anna: Ist schon gut, ich will nicht stören. Ich melde mich dann. *(will rechts hinaus)*

Theo: Jetzt warte doch. *(geht zu Anna und gibt ihr die Hand)* Es hat mich wirklich sehr gefreut dich wieder zu sehen.

Anna: Mich auch.

Theo: Hast du Morgen Zeit für einen Kaffee? Dann könnten wir auch gleich die Kontrolle besprechen.

Anna: Ja das passt. *(nimmt aus ihrer Aktentasche ihre Vistienkarte und gibt sie Theo)* Hier hast du meine Karte, dann kannst du mich später anrufen.

Theo: *(strahlt vor Freude)* Danke vielmals!

Anna: Bis später...

(beide schauen sich in die Augen und Anna geht langsam zur rechten Türe, dreht sich nochmal um, schaut Theo an und geht dann hinaus, schliesst die Türe)

Uli: In diesem Fall ist das deine Schulliebe.

Theo: Ja genau und jetzt ist Sie weg...

Jana: Ihr geht ja Morgen Kaffee trinken.

Theo: Ich kann es kaum erwarten!

Käthe: Bei diesem Gesülze sieht man ja direkt Schmetterlinge umher fliegen.

Uli: Ich sehe nichts. *(schaut umher)*

15. Szene:

Jana, Theo, Anton, Klara, (Uli), (Käthe)

Anton: *(kommt ganz aufgeregt von rechts)* Theo, Theo, zum Glück bist du hier, du musst mir helfen, Klara will mich umbringen!

Theo: Jetzt übertreibst du aber!

Anton: Wenn Sie wütend ist, ist sie zu allem fähig!

Theo: Was hast du denn angestellt?

Anton: Nichts, ich habe sie nur fluchen gehört und dann sagte Sie: „Wenn ich den erwische, ist er ein Kopf kleiner“.

Theo: Das hat Sie sicher nicht so gemeint.

Anton: Aber ganz sicher schon!

Klara: *(kommt wütend von rechts)* Wo ist er?

(Anton versteckt sich hinter Theo)

Theo: Wen meinst du?

Klara: Frag doch nicht so blöd.

(Jana filmt mit dem Handy)

Klara: Ich sehe ihn ja! *(geht zu Theo, schubst ihn leicht zur Seite, sieht Anton und zieht ihn an einem Ohr zur Seite)* So du Lüstling, ich habe gefunden, was du versteckt hast!

Theo: Ich weiss nicht, was du meinst, Klärchen.

Klara: *(zieht den roten BH aus ihrer Hosentasche und hält ihn mit beiden Händen in die Höhe)* Aber den kennst du, oder?!

Anton: Keine Ahnung, noch nie gesehen!

Jana: Was machen Sie mit meinem BH?!

Vorhang

2. Akt

16. Szene: Uli, Käthe, Jana

(Uli sitzt gemütlich am Tisch, in der Hand hat er eine Stoppuhr, kann auch einfach eine Uhr am Handgelenk sein. Jana sitzt neben Uli am Tisch und filmt Käthe, sie hat den blauen Overall an und trägt passende Stallschuhe. Käthe hat einen Besen in der Hand und wischt den Wohnzimmerboden von links nach rechts)

Uli: *(nach einem Moment)* So etwas schneller bitte, du bist zehn Sekunden hinter Jana.

Käthe: Das ist doch ein Affentheater... so Beine hoch, ich muss hier putzen.

(Uli und Jana heben die Füße, dass Käthe darunter wischen kann)

Jana: Und jetzt mal lächeln, sonst bekommen unsere Zuschauer noch Angst.

(Uli und Jana lachen)

Käthe: Euch vergeht das Lachen schon noch. Und du hör endlich mit dem blöden filmen auf, das geht mir langsam auf den Sender.

Jana: Ist ja gut. *(stoppt die Aufnahme)* Bist du mit dem falschen Bein aufgestanden?

Käthe: Nein, aber es muss ja nicht jeder Mist aufgenommen werden. *(hat während der ganzen Diskussion weiter gewischt, zum Schluss kehrt sie alles auf eine Schaufel)* So fertig.

Uli: Unter der Kommode hast du vergessen zu putzen.

Käthe: *(stellt den Besen in die Ecke)* Da kannst du selber putzen. *(setzt sich an den Tisch)* Und wie lange hatte ich?

Uli: Genau drei Minuten. *(tatsächliche gestoppte Zeit sagen)* Dann gibt es aber noch eine Minute Zuschlag, weil du nicht unter der Komode geputzt hast. Dort ist es immer speziell schmutzig.

Käthe: Das ist mir doch egal, dort schaut ja sowieso niemand drunter ausser so ein Meister Propfer wie du.

Jana: *(freudig)* Dann habe ich gewonnen?

Käthe: Dafür habe ich gestern beim Misten deutlich gewonnen.

Jana: Das ist doch gar nicht so wichtig, so lange einem die Arbeit Spass macht.

Uli: Aktuell ist es noch ausgeglichen. Aber jetzt geht es um das Allgemeinwissen.

Jana: Oha...

Uli: *(nimmt aus der Hosentasche ein A4-Blatt hervor)* Fragen zum Leben auf dem Baurnhof...

Käthe: Super, dann habe ich schon gewonnen.

Uli: Warts ab... hier die erste Frage: Kräht der Hahn auf dem Mist...

Käthe: Ist das eine Frage?

Uli: Wie geht es weiter?

Käthe: Dann schlaf weiter und bleib wo du bist.

Uli: Falsch...

Jana: Ich weiss es... kräht der Hahn auf dem Mist, kommt der Polizist.

Käthe: So ein Schwachsinn, was ist das für eine blöde Frage?

Uli: Allgemeinwissen. Aber es tut mir Leid Jana, auch falsch.

Jana: Was ist denn richtig?

Uli: Kräht der Hahn auf dem Mist... ändert sich das Wetter, oder bleibt wie es ist.

Käthe: Könntest du bitte richtige Fragen stellen.

Uli: Das ist eine wichtige Bauernregel und die solltest du kennen! Nächste Frage, was ist der Unterschied zwischen einem Knecht und einer Magd?

Jana: *(wie aus der Kanone)* Das Geschlecht.

Käthe: Mir wird es jetzt auch bald schlecht. Der Unterschied ist, dass die Magd dem Knecht sagt, wo es lang geht!